

Pressemitteilung

Hanseatic Bank implementiert volldigitale Antragsstrecke für Kreditkarten

Hamburg, 15. Januar 2019 – Nach dem Launch der neuen Banking App im Oktober baut die Hanseatic Bank ihre digitalen Services weiter aus. Ab sofort können Kunden ihren Kreditkartenantrag für die GenialCard und GoldCard automatisch ausfüllen lassen. Im Anschluss wird der Antrag schnell, bequem und volldigital über eine Videolegitimation und mit einer qualifizierten elektronischen Signatur abgeschlossen. Kooperationen mit WebID und Verimi machen es möglich.

Digitale Legitimation und E-Signatur

In Kooperation mit WebID, einem Anbieter für Online-Identifikationen und E-Signaturen, können Kunden ihre Kreditkarte bei der Hanseatic Bank in wenigen Minuten über eine hundertprozentig digitale Antragsstrecke ohne Medienbruch abschließen. „Durch die digitale Signatur ist der Weg zur neuen Kreditkarte für unsere Kunden noch schneller und einfacher. Alle Schritte können jetzt schnell und unkompliziert auf digitalem Weg durchgeführt werden“, erklärt Matthias Blaß, Product Owner bei der Hanseatic Bank. Durch das neue, volldigitale Verfahren entfällt die Notwendigkeit, den Antrag auszudrucken, handschriftlich zu unterzeichnen, ein Postident-Verfahren durchzuführen und alle Unterlagen per Post an die Bank zu schicken. Nach dem Ausfüllen des Antrags und der positiven Bonitätsprüfung legitimiert sich der Kunde über einen Videoanruf, bei dem er sein Ausweisdokument vor die Kamera hält. Abschließend muss er den Antrag nur noch über ein TAN-Verfahren elektronisch signieren. Alternativ ist weiterhin auch eine Antragstellung über das Postident-Verfahren möglich.

Kundendaten automatisch ausfüllen

Wer es noch schneller und bequemer haben möchte, profitiert von der Kooperation der Hanseatic Bank mit Verimi, dem Anbieter einer Identitäts- und Datenplattform. Ab sofort können Nutzer von Verimi ihren Kreditkartenantrag automatisch mit den notwendigen Daten befüllen lassen. Registrierte Verimi-Kunden bestimmen dabei individuell, welche Daten zum Ausfüllen des Antrags verschlüsselt an die Hanseatic Bank übermittelt werden sollen. Ist eine notwendige Information nicht bei Verimi hinterlegt, wird dies im Antrag angezeigt und kann nachgetragen werden.

Innovation durch Agilität

Die volldigitale Antragsstrecke für die Kreditkarten der Hanseatic Bank wurde im Zuge des fünften Solution Labs des Unternehmens entwickelt. Hierbei handelt es sich um ein internes Lösungslabor, bei dem Mitarbeiter innovative Ideen entwickeln und umsetzen. „Mit der zunehmenden Verlagerung des Bankgeschäfts in die digitale Welt wird es immer wichtiger, unseren Kunden Lösungen zu bieten, die es ihnen ermöglichen, ihre Bankgeschäfte unabhängig von Ort und Zeit zu tätigen“, sagt Blaß. „Unser Solution Lab ist ein hervorragender Weg, um an neuen digitalen Produkten und Services zu arbeiten und somit unsere Position am Markt zu stärken.“

Über die Hanseatic Bank GmbH & Co KG

Als Privatbank mit Hauptsitz in Hamburg ist die Hanseatic Bank bundesweit tätig. Gegründet 1969 als Teilzahlungsbank, um das umfangreiche Warenfinanzierungsgeschäft für Kunden des Otto Versands abzuwickeln, wurde sie 1976 zur Vollbank umgewandelt. Im Jahr 2005 übernahm die französische Großbank Société Générale 75 Prozent der Anteile an der Hanseatic Bank, 25 Prozent hält weiterhin die Otto Group. Die Hanseatic Bank hat sich mit den Bereichen Konsumentenkredite, Einlagen, Versicherungen und Factoring auf vier Geschäftsfelder spezialisiert. Besonders mit ihren innovativen Kreditkartenprodukten ermöglicht die Hanseatic Bank ihren Handelspartnern flexible Finanzierungsmodelle für jeden Vertriebsweg und zugleich ein wirksames Mittel zur Kundenbindung.

Weitere Informationen über die Hanseatic Bank erhalten Sie unter <https://www.hanseaticbank.de>.

Pressekontakt:

Charlotte von Hochberg
Referentin Unternehmenskommunikation
Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg
Tel.: (040) 646 03 – 303
Mail: charlotte.vonhochberg@hanseaticbank.de